

Flughafen Wien: Erweiterte Frachtkapazitäten und neues Pharma Handling Center

Luffahrt und Logistikhub als wichtige Zukunfts- und Wachstumsfelder

Der Flughafen Wien sieht im weiteren Ausbau der Luftfracht und im Ansiedeln von Logistikpartnern ein wesentliches Wachstumsfeld für die Zukunft. Die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts ist nur mit effizienten Logistikströmen möglich. Dazu gibt es vier wichtige Weichenstellungen: Erweiterung Air Cargo Center, Pharma Hub neu, Ansiedlung von Logistikzentren, wie Cargo Partner, DHL und andere sowie die Verbesserung und den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur.

Der Airport erweitert seine Frachtinfrastruktur und plant ein neues Logistikzentrum für temperatursensible Arzneimittel: Das Air Cargo Center wurde um rund 13.000 m² sowie um modernste Technologien erweitert. Einen wesentlichen Schwerpunkt wird dabei künftig das neue Pharma Handling Center einnehmen. Außerdem setzt der Flughafen Wien auf nachhaltiges Wachstum: Am Dach des hochmodernen Luftfrachtzentrums wurde auf einer Fläche von etwa 8.000 m² eine der größten Photovoltaik-Anlagen installiert. Für die gesamte Erweiterung der Frachtkompetenz investiert die Flughafen Wien AG rund € 17,8 Mio.

Ausbau der Luftfracht als strategisches Geschäftsfeld

„Unsere gute Marktposition als Umschlagplatz für Luftfracht wird durch die Erweiterung des Air Cargo Centers weiter an Bedeutung zunehmen. Vor allem durch das künftige Pharma Handling Center können wir uns auf eine Nische mit hohen Ansprüchen fokussieren und durch erstklassige Kompetenz sowie beste Infrastruktur etablieren. Österreich zählt im Bereich der Pharmaindustrie zu den Exportländern und entwickelt sich prächtig. Mit einer speziellen und hochprofessionellen Abfertigung werden wir heimische Pharmaunternehmen bei ihrem Wachstum unterstützen.“, zeigt sich Mag. Julian Jäger, Vorstand der Flughafen Wien AG, über die Entwicklungen erfreut.

„Dass die Hälfte des Export-Produktionswertes der niederösterreichischen Industrie, also Produkte im Wert von über € 8 Mrd., über den Flughafen Wien mittels Cargo weltweit versandt wird, unterstreicht die unerlässliche Funktion des Airports als Frachtumschlagplatz. In den kommenden Jahren ist mit weiterem Wachstum zu rechnen, vor allem nimmt auch der Internethandel stark zu. Unsere eigenen Investitionen, vor allem aber die Ansiedlung von Logistikpartnern am Flughafen wie cargo-partner, Kühne+Nagel und in Kürze DHL, tragen dazu bei, das Wachstumspotential zu nutzen. So wird DHL auf über 60.000 m² ein Logistikzentrum mit rund 500 neuen Beschäftigten errichten. Entscheidend für das Gelingen ist aber auch der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, so etwa die Realisierung der am Flughafenzaun im Westen vorbeiführenden Umfahrungsstraße von Schwadorf Richtung Fischamend sowie die rasche Realisierung des Lobautunnels, um den Autobahnring um Wien zu schließen.“, so Dr. Günther Ofner, Vorstand der Flughafen Wien AG.

Hochprofessionelle Abfertigung von pharmazeutischen Produkten

Im kürzlich erweiterten Air Cargo Center wird auf rund 1.600 m² das neue Pharma Handling Center errichtet. Gearbeitet wird mit einem „Box-in-Box System“ – ein modularer Ansatz zur Sicherstellung unterschiedlicher Temperaturbereiche. Ein Kühlraum mit einer Fläche von 153 m² ermöglicht eine Temperaturspanne von 2°-8°C, während weitere 1.415 m² der Kühlhalle auf 15°-25°C temperiert werden können. Auch gilt es, diverse Auflagen, wie eine Kühlung am Vorfeld durch Kühltrailer sowie Dock-Stationen für LKWs, sicherzustellen. Die Flughafen Wien AG investiert bis Herbst 2018 rund € 1,8 Mio. in das neue Pharma Handling Center.

Luftfrachtzentrum um rund 13.000 m² erweitert

Um den Anforderungen des Luftfrachtaufkommens gerecht zu werden, wurde das Air Cargo Center durch eine multifunktionale Frachthalle mit einstellbaren Temperaturspannen (15°-25°C), anschließenden Vordachflächen sowie einem geräumigen Ladehof um gesamt rund 13.000 m² erweitert. Ein direkter Zugang zum Vorfeld sowie moderne Technologien beschleunigen die Prozesse und garantieren die optimale Integration aller involvierten Partner der Prozesskette. Das Anfang Oktober in Betrieb genommene Luftfrachtzentrum gliedert sich in drei Bereiche, wobei das Pharma Handling Center künftig einen Teil einer Lagerhalle einnehmen wird. Der Flughafen Wien hat rund € 16 Mio. in das Bauvorhaben investiert.

Photovoltaik-Anlage generiert Eigenstrom für Air Cargo Center

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Flughafen Wien AG wird konsequent fortgesetzt. Dass dabei besonders die Energieeffizienz durch erneuerbare Energie eine zentrale Rolle einnimmt, wird durch die Inbetriebnahme der bereits dritten Photovoltaik-Anlage unterstrichen. Diese wurde auf dem Dach des Air Cargo Centers installiert und zählt mit einer bebauten Fläche von rund 8.000 m² zu den größten Photovoltaik-Anlagen Österreichs. Die Nennleistung der 2.640 Solarmodule liegt bei 720 kWp, wodurch ein jährlicher Ertrag von etwa 750.000 kWh generiert werden kann. Der aus den Photovoltaik-Anlagen entstehende Gleichstrom wird durch Wechselrichter in Wechselstrom umgewandelt und anschließend direkt in das Air Cargo Center zur gesamten Eigenversorgung eingespeist. Die Mehrproduktion an Strom wird in die nächstliegende Trafostation und somit in das Flughafen-Netz eingespeist. Der vollautomatische und selbst erzeugende Naturstrom generiert den gesamten Eigenstrom für das Air Cargo Center und trägt mit der Restproduktion zur Erzeugung von Kälte in der Kältezentrale West bei.

Rückfragehinweis:

Pressestelle Flughafen Wien AG

Peter Kleemann, Unternehmenssprecher

Tel.: (+43-1-) 7007-23000

E-Mail: p.kleemann@viennaairport.com

Website: www.viennaairport.com

 www.facebook.com/flughafenwien  [PeterKleemannVIE](https://twitter.com/PeterKleemannVIE)